

Nikolausmission

Unser Nikolaus hat heuer viele Sondermissionen im Terminkalender. Wegen Corona ist der Umzug nicht möglich. Eigentlich wollten wir heute mit dem Heiligen in den Dukagjin, um dort die Kids zu besuchen. Aber seit gestern ist die Strasse wegen Sprengungen für eine Woche gesperrt. Und die Route über die Kir war dann dem Fahrer doch zu gefährlich. So ist Nikolaus im Tal geblieben. Wir haben uns entschieden, zur schwer leidgeprüften Familie von Sebastian zu gehen. Mit grosser Aufwartung: die drei Jungs Abraham, Sebastian und Leo voran mit der Schelle, der heilige Nikolaus mit Toni und Ida als die Engelsbegleitung.

Als die Familie die Schelle hört, kommt die Oma zuerst an die Haustreppe und beginnt zu weinen. Dann sind nacheinander alle da und Pater Axel, der Nikolaus, bittet um Einlass. Es sind Momente, die emotionaler nicht sein können. Im Wohnzimmer singen wir ein Muttergotteslied der Adventszeit, dann tröstet der heilige Nikolaus alle mit Worten wie wirklich vom Himmel und die zu Herzen gehen.

Wir verweilen ein wenig mit der Familie. Als wir auf dem schmalen Weg nach Hause fahren, ist es dunkel. Ich schicke den heiligen Nikolaus in Gedanken zu vielen Familien, die heute Abend ein Mitglied schmerzlich vermissen. Wo wir nicht sein können, muss der Himmel sein.

